

Mitteldeutschland

Zeitung-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 245

Verantwortungsbereich: Verlag A. Bräuer, Halle (S.), West-
 Straßendruck 1677, 2. Jahrgang 245, West-Str. 1677
 Anzeigenteil: Am Halle des West-Str. 1677
 Nicht für den Vertrieb auf Verlangen des Verlegers

Halle (S.), Mittwoch, 19. Oktober 1938

Preis: 1,20 M (einschl. 10 Steuer) u. 0,25 M (einschl. 10 Steuer) u. 0,25 M (einschl. 10 Steuer) u. 0,25 M (einschl. 10 Steuer)

Einzelpreis 10 Pf.

England erkennt das italienische Kaiserreich Aethiopien an?

Chamberlain will dem Parlament die Ratifizierung des englisch-italienischen Paktes empfehlen

Premierminister Chamberlain hat sich, wie von zuverlässiger Seite verlautet, entschlossen, dem britischen Parlament im Hinblick auf die in den letzten Tagen erzielte Verständigung italienischer Zerstörer mit Spanien die Ratifizierung des „antifaschistischen“ italienischen Paktes zu empfehlen.

Dieser Schritt würde bedeuten, daß England sich ohne Vorzug der französischen Anerkennung des italienischen Kaiserreichs Aethiopien anseht und seinen römischen Botschafter ebenfalls bei dem König von Italien und Kaiser von Aethiopien akkreditiert. Ehe Chamberlain mit diesem Vor-

schlag vor das Parlament tritt, wird er sich allerdings noch mit den übrigen Kabinettsmitgliedern und mit den Führern der konservativen Partei beraten; doch gilt es schon jetzt als so gut wie sicher, daß diese Staatsmänner und Politiker dem Plane trotz der im Parlament zu erwartenden Oppositionen von Seiten der Liberalen und der Labour-Partei zustimmen werden. Chamberlain wird diese Beratungen unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Schottland am Mittwoch aufnehmen.

Ueber die Vorgeschichte von Chamberlains Entschluß wird von zuverlässiger Seite noch mitgeteilt, Italien habe die Zustimmung gegeben, daß die Freiwilligen-Zurück-

ziehungen fortzuführen werden, und daß man im Endergebnis mehr als 10.000 Freiwillige aus Spanien abberufen werde. Diese italienische Zustimmung hat Chamberlain zu der Ansicht gebracht, die spanische Frage sei nunmehr so weit geregelt, daß die Ratifizierung des italienisch-englischen Paktes sich rechtfertigen lasse. Die Verhandlungen zwischen Graf Ciano und dem britischen Botschafter Lord Perth werden aber, wie verlautet, wahrscheinlich fortgesetzt, da die britische Regierung über das Erreichte hinaus noch die Zurüstung italienischer Flugzeug- und italienischen Kriegsmaterials aus Spanien zu erlangen hoffe.

Vor der Entscheidung in Fernost?

Von unserem besonderen Mitarbeiter

Bei dem Angriff gegen Kanton, den die Japaner durch große Truppenlandungen in Südchina eingeleitet haben, geht es um nicht weniger als um den Versuch, den Widerstand der Chinesen entscheidend und endgültig zu brechen. Das wird mit jedem Tag klarer. Da die japanische Front, die in einem Halbkreis von 120 bis 150 Kilometer Halbmesser seit Monaten um Kanton gezogen ist, seit längerer Zeit gegenüber dem äusseren chinesischen Widerstand nicht weiter vorgezogen werden konnte, geht Japan jetzt darauf aus, die Quellen dieses Widerstandes in seine Hand zu bekommen. Die weitans wichtige dieser Quellen ist die Bahn von Kanton nach Kanton als Hauptader für alle militärischen Zufuhren in den Kantongraum. Kanton war bisher noch das wichtigste Versorgungs- und Zentrum für die chinesischen Armeen, denn es stand über Kanton-Hongkong noch fast ungehindert der Einfuhr von Kriegsmaterial zur Verfügung. Außerdem sind die Millionenstadt und die Provinz Kwantung als unmittelbarer Lieferant für die kämpfenden chinesischen Armeen von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Gelingt es nun aber Japan, Tschiangkai-schek von diesem Versorgungszentrum abzuschneiden, dann bekommen dadurch auch die inzwischen angekindigten neuen Operationen im Kantonggebiet ein ganz anderes Gesicht. Was nach der Besetzung Kantons durch die Japaner für Tschiangkai-schek an Versorgungs- und militärischen Möglichkeiten übrig bliebe, würde zu nachhaltigen Verteidigungsaktionen gegenüber der japanischen Hauptmacht nicht mehr annähernd ausreichen. Die Insofern von Britisch-Burma wie von Französisch-Indochina und von den Sowjets über Tschukotka eingerichteten oder im Aufbau befindlichen Verbindungen reichen in absehbarer Zeit nicht aus, um einen auch nur annähernd ausreichenden Ersatz für die Kanton-Kantau-Bahn darzustellen. Auch würde die Abschneidung dieser Bahn die weitere Verfolgung der für die japanischen Stappengarnituren oft so lästigen, ja hellenweise gefährlichen Kleinstreitformationen unmöglich machen.

An Kanton ist aber nicht leicht heranzukommen. Daran sind die verschiedensten natürlichen und künstlichen Umstände schuld. Der Süden Kantons wird von dem breitgestreckten Nankinggebiet des Verflusses angenommen, wo dieser in unsäglich breite Arme ausläuft, die zu überwinden fast eine Unmöglichkeit bedeuten. Hinzu kommt, daß auf künstlichem Wege die Bewegungsfreiheit eines Landungskorps im Süden stark eingeschränkt wäre. Denn der Eingang zum Verflus wird einmal vom britischen Hongkong und außerdem im Westen vom portugiesischen Macao flankiert. Ein Eindringen der Japaner durch die nur etwa 20 Kilometer breite Seestraße zwischen den beiden ausländischen Stationen schloße eine besonders große Gefahr von Verwundungen

Britisch Legion nach Deutschland eingeladen

Der Präsident der Vereinigung deutscher Frontkämpferverbände, Herzog von Kurland, hat ein Telegramm an die Britisch Legion geschickt, die sich in Deutschland eingeladen. Das Telegramm hat folgenden Wortlaut: „Im Namen der 5 Millionen deutscher Frontkämpfer lade ich unsere Kameraden der Britisch Legion, die sich in ritterlicher Haltung der gerechten Sache des Friedens in schwerer Tagen zur Verfügung stellen, zu einem Besuch nach Deutschland ein. Ich würde es begrüßen, wenn die Kameraden in der Zeit vom 29. Oktober (Abfahrt London) bis zum 7. November (Ankunft London) Gäste der deutschen Frontkämpfer sein würden.“

Militärische Bezirkskommandanten in Palästina

Flugzeuge kreisen drohend über Jerusalem

Maßnahmen des britischen Oberkommissars für die Sicherheit / Größte Beunruhigung in London

Jerusalem, besonders das Altstadtgebiet, ist weiterhin Mittelpunkt militärischer Operationen. Auch über den Neustadtbezirk nördlich und westlich der Altstadtmauer ist ein Ausgehverbot für Tag und Nacht verhängt worden. Von dieser drakonischen Maßnahmen ist das Militär aus der Altstadt befreit worden. Darauf hielten die Truppen verschiedene Punkte um das Altstadtgebiet besetzt. Flugzeuge kreisen ständig in niedriger Höhe über der Stadt, besonders über der Umgegend des Altstadtgebietes. Am Medan-Viertel kam es wieder zu einer Bombenexplosion. Am Golanlager bei Sidi sind neun Helikopter ausgeschrieben, die bisher noch nicht gefahren werden konnten. Zahlreiche Geschäfte in Jerusalem haben in Anbetracht der gespannten Lage geschlossen.

Amlich wurde bekanntgegeben, daß der britische Oberkommissar den Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Palästina bevollmächtigt hat, militärische Bezirkskommandanten in Palästina zu ernennen. Diese sollen die Aufgabe haben,

die erforderlichen Maßnahmen für die Verteidigung und die Sicherheit im Lande zu ergreifen. Die bisherigen militärischen Aufgaben der Bezirkskommissare werden von den militärischen Bezirkskommandanten übernommen. Die Bezirkskommissare bleiben weiterhin die politischen Berater der ihnen zugeordneten Kommandanten, weiterhin bleibt die Verantwortung für rein zivile Angelegenheiten in ihren Händen.

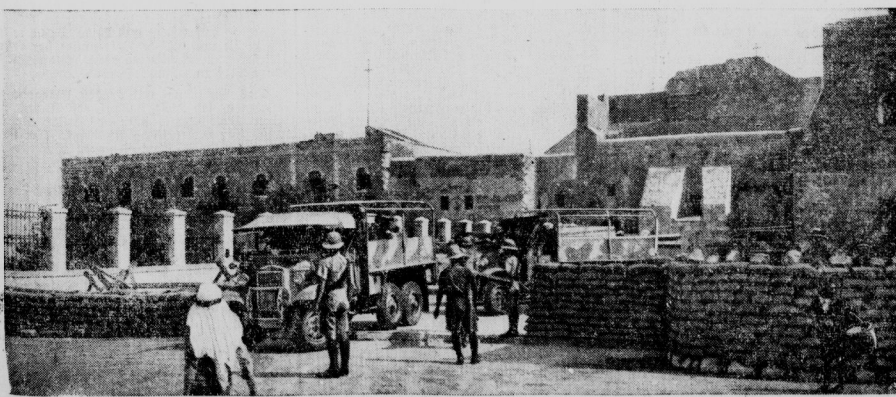
Am Anstich gelangt ein Erlaß des britischen Oberkommissars zur Veröffentlichung, wonach der Chef der gesamten Polizei in Palästina mit sofortiger Wirkung dem Oberbefehlshaber der englischen Militärs überantwortet wird. Damit wird praktisch die Zuständigkeit der Zivilbehörden außer Kraft gesetzt. Diese Maßnahme bringt klar zum Ausdruck, daß es Absicht der Regierung ist, durch eine Konzentrierung der Macht in den Händen des britischen Militärs mit aller Schärfe gegen die arabische Freiheitsbewegung vorzugehen.

Am Dienstag haben sich weitere Zwischenfälle in Palästina ereignet. So wurde in

Dafsa in ein arabisches Haus eine Bombe geschleudert, durch die der Besitzer des Hauses getötet und mehrere zwei Personen schwer verletzt wurden. Anschließend kam es zu einer Schießerei zwischen Arabern und Juden, wobei ein Araber verunndet wurde. Im Bezirk Tel Aviv wurde ein jüdischer Omnibus beschossen, zwei der Insassen trugen Verletzungen davon. Vier Verletzte hatte eine Schießerei auf der Straße Jerusalem-Jericho zur Folge, wo eine von Juden geführte Lastwagenskorte unter Feuer genommen wurde.

Die Londoner Presse berichtet mit allen Zeichen der Beunruhigung in großer Aufmerksamkeit über die Entwicklungen in Palästina, vor allem aber über die letzten Vorgänge in Jerusalem. Wie „Evening Standard“ wissen will, soll heute in Palästina der Kriegszustand erklärt werden. In seinem Leitartikel schreibt das Blatt, im Augenblick habe sich die britische Regierung in Palästina auf eine Zeitlang des Landes festgelegt. Diese Politik finde aber weder die

(Fortsetzung auf Seite 2)



So hatten die Engländer Bethlehem gesichert, das aber dennoch in die Hände der Araber fiel. Obwohl die Engländer in Bethlehem umfangreiche militärische Vorbereitungen getroffen hatten, um die Stadt gegen die arabischen Freiheitskämpfer zu sichern, mußte sie doch von der Mandatsmacht aufgegeben werden. Bethlehem ist jetzt fest in den Händen der Araber, die Juden und Engländern den Zutritt verwehren, während aber der christliche Gottesdienst unbehellig abgehalten werden kann. Unser Bild, das noch vor der Einnahme durch die Araber gemacht wurde, zeigt motorisierte britische Truppen bei der Geburtskirche in Bethlehem. (Associated-Press)

Vollstnache Verwaltung im Sudetenland

Ein Gespräch mit Reichsinnenminister Dr. Frick.

Der Sonderbeauftragte der Deutschen Reichsregierung, Dr. Frick, hat heute die Einzelheiten der Verwaltung im Sudetenland...

Es muss also fast alles neu aufgebaut werden. Das hat den einen Vorteil, daß wir alles von Grund auf modern organisieren werden...

Die Sudetendeutsche Partei wird bei einem gewissen Grad der Autonomie und der Verwaltung im Sudetenland...

Es ist selbstverständlich, daß Sudetendeutsche wieder im politischen Verwaltungsdienst eingesetzt werden...

Gaupresseamtsleiter Hans Fjole

Beauftragter des Reichspresseamts im Sudetenland.

Der Gaupresseamtsleiter des Gau Sudetenland, Hans Fjole, hat heute...

Tag der italienischen Polizei Reichsführer SS Himmler in Rom

Rundgebungen für die deutsche Abordnung / Italien zum Rüstungswettlauf

Ruffolini hat am Dienstagvormittag anlässlich des 13. Jahrestages der italienischen Polizei...

Reichsführer SS Himmler und Chef der deutschen Polizei Himmler...

Polizei Boeckh in veranfaßten Stunden für einen der ausländischen Polizeiaufstellungen teil...

Die neue Kampagne für einen Rüstungswettlauf in England und Frankreich wird von der italienischen Presse...

Hetzkampagne zusammengebrochen

Englische Unterdrückungskommission klärt auf

Nationalspanische Luftangriffe galten nur militärischen Zielen

Die holländische und holländisch-freundliche Presse benutzte sich für ihre Bosheit gegen General Franco...

stellen, als daß wenigstens 41 davon klar das Ziel hatten...

Damit ist von der englischen Kommission ausdrücklich festgestellt, daß die Luftangriffe der Nationalen militärische Ziele haben...

Der japanische Botschafter verabschiedete sich

an dem Oberfahberg vom Führer

Der Führer und Reichsminister empfing gestern am dem Berghof von seinem Botschafter...

Die irische Drohung

Die in England zur Debatte stehenden politischen Probleme sind um ein weiteres bereichert worden...

Südtirland weigert sich, die Engländer im Kriegsfall zu unterstützen...

Das alles sehen die Engländer voraus, darum haben sie sich in ihrer Presse...

Japaner erobern Janghin

In der Südtrom wurde der bedeutendste chinesische Stützpunkt Janghin...

Der Minister der südafrikanischen Union

Prator wird am Donnerstag eine Zutritte nach Europa antreten.

Wandbrett und Bücherdruck

Die Reichsdruckerei hat ein Wandbrett für Volksschüler...

„Ohne Bücher kein Fortschritt“

Reichsdruckereiminister Dormmüller erklärte zur Woche des Deutschen Buches...

500 wissenschaftliche Bibliotheken mehr

Deutschlands Bücherbestand durch den Anschluß erheblich vermehrt

Das kleine Deutsch-Österreich, das etwa zwei Drittel der Bibliotheksbestände der großen alten Monarchie abgab...

Landbibliotheken. Die Nationalbibliothek bezieht u. a. den Goldenen Falter...

In der Wiener Nationalbibliothek ist die alte Reichsbibliothek enthalten...

Wit der Wiener Universitätsbibliothek führt die Dinkler-Zustellung...

Es gibt zu viele Kalender

Rom Leiter der Buchhändler-Vereinigung hat eine Arbeitsgemeinschaft...

Sudetendeutsche Dichtertage eröffnet

Im Berliner Rathaus wurde die zehnte Berliner Dichtertage eröffnet...

Neues Bauen auf dem Lande

In der Wandballe des Reichstagsgebäudes wurde eine Ausstellung...

Stadttheater Halle
Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 22 Uhr
„Die Kosakenbraut“
Operette von Eduard Czajanek
Donnerstag, 20 bis gegen 22½ Uhr
Der goldene Kranz
Volkstück von Jochen Huth.



**Heinz Rühmann
Hans Moser**
in dem Terra-Lustspiel

**13
Stühle**

Dieses Lustspiel ist ein Kapitel für sich, ein Film für alle, die einmal recht herzlich lachen wollen!
Werktags 4.00, 6.00, 8.30 Uhr
Für Jugendliche zugelassen.

Kurhaus Bad Willekind

Heute 4 Uhr Konzert
Donnerstag 4 Uhr
Tanz am Nachmittag

BURG-THEATER
Ab morgen Donnerstag

Die Fledermaus
Johann-Strauß-Operette
Für Jugendliche verboten!
Sonntag 2 Uhr Jugendvorstellung

**Bier- u. Wein-Restaurant
Mühlau**

Städtische, Albert-Dehne-Str. 22
(früher Gerichtslaube).
Ruf 358 33
bietet morgen, Donnerstag, ab 18 Uhr
**Hasenbraten
mit Rotkraut u. Thür. Klößen
und Fasanen mit Weinkraut
ff gepflegte Biere**

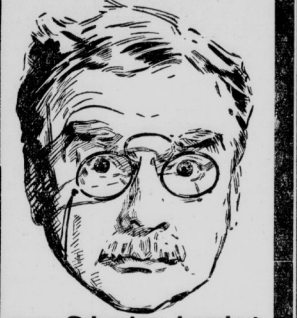
Rundfunk

**Donnerstag
Leipzig**

- 5.30: Frühnachrichten und Wettermeldungen.
- 6.00: Morgensauf Reichswetterbericht.
- 6.10: Gumnahlf.
- 6.30: Frühkonzert.
- Dazwischen 7.00: Nachrichten.
- 8.00: Gumnahlf.
- 8.20: Kleine Musik.
- 8.30: Ohne Sorgen jeder Morgen.
- 9.55: Wasserhandmeldungen.
- 10.00: Volksthebingen.
- 10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm.
- 11.35: Heute vor ... Jahren.
- 11.40: Kleine Chronik des Abtags.
- 11.55: Zeit und Wetter.
- 12.00: Mittagskonzert.
- Dazwischen 13.00: Zeit, Nachrichten Wetter.
- 14.00: Zeit, Nachrichten Börse.
- Anschl. Musik nach Tisch.
- 15.15: Die deutsche Frau in Südwechafrika.
- 15.35: Deutschland besungen von seinen Dichtern.
- 15.50: Brasilien bricht.
- 16.00: Kurzwelt am Nachmittage.
- Dazwischen 17.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten, Marktbericht u. Reichsmaßstab.
- 18.00: Das Volksgut Wasser im neuen Recht.

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Am Riebeckplatz
Der Andrang ist nicht zu bewältigen!
Wir müssen verlängern!
2. Woche
Eine wirklich prickelnde Angelegenheit, b.d. das Lachen kein Ende nimmt!
**Unwiderstehlich
Ralph A. Roberts**
in seinen mimischen Künsten



zum Schreien komisch
Theo Lingen
als vertortelter junger Lord
und ganz groß in Form
**Heli Finkeneller,
Ida Wüst,
Fita Benkhoff, Paul Henckels**
in dem tollen Lustspiel

**Diskretion-
Ehrensache**

Bei diesem Massenaufgebot der besten Komiker — bei diesen unzähligen humor-gesättigten Situationen — bei diesem Feuerwerk sprühenden Witzes
bleibt kein Auge trocken!
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Werktags: 4, 6, 8.20 Sonntags: 2, 4, 6, 8.20

- 15.30: Junge, Junge, kanna! du läge! Mifferei Seemannspaar und Jägerfatein.
- 16.00: Aus Elternburg: Fröhlicher Heiterabend.
- 19.50: Umschau am Abend.
- 20.00: Abendnachrichten.
- 20.10: Musik aus Dresden.
- 22.00: Abendnachrichten. Wettermel-dungen Sport.
- 22.30: Soffis- u. Unterhaltungsmusik.

Deutschlandsender

- 6.00: Gottespiel, Morgensuf, Wetterbericht.
- 6.10: Eine kleine Melodie (Snd.-Schallplatten).
- 6.30: Frühkonzert.
- Dazw. um 7.00: Nachrichten des Dreißigsten Dienstes.
- 10.00: Volksthebingen.
- 11.15: Deutscher Seewetterbericht.
- 11.30: Dreißig bunte Minuten. (Snd.-Schallplatten.) Anschl. Wetterbericht.
- 12.00: Musik zum Mittag.
- Dazwisch. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
- 13.00: Glückwünsche.
- 13.45: Neueste Nachrichten.
- 14.00: Mifferei — Von Zwei bis Drei!
- 15.00: Wetters, Markt- und Börsen-berichte.
- 15.15: Hausmusik eins und legt. Weifen aus Stebenbürgen.
- 15.40: Frauenarbeit in der biden-der Kunst. Anschl. Programmhinweise.
- 16.00: Musik am Nachmittage.
- In der Pause von 17.00—17.10: Die Geschichte von den fünfzehn Plänen.
- 18.00: Das Wort hat der Sport.
- 18.15: Die Klaffische Sonate.
- 18.40: Eine kleine Melodie.
- 19.00: Von Woche zu Woche. Be-richte aus allen deutschen Gauen.
- 20.00: Kernspruch. Kurznachrichten u. Wetterbericht.
- 20.10: Deutsche Volkstheber. Es singt der Kammerchor d. Deutsch-landsenders.

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Große Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag:
Das große Lachen!
Wie Sie seinerzeit über „Jolanthe“ und „Krach im Hinterhaus“ gelacht haben, werden Sie jetzt über den „Krach im Vorderhaus“ lachen ...

Ein Jubel ohne Ende
um den prämierten Zuchthahn, der bis zu seinem drastischen Ende in einem fremden Suppentopf alle Phasen eines Hühnerlebens durchmachen mußte und dabei durch sein Krähen ein drastisch-komisches Durchein-ander schuf.
Wer lachen will, muß dabei sein!



Das derbkomische Volksstück von Otto VII., der durch seinen geheimnisvollen Tod zum Mittelpunkt einer tollen Affäre wird.

**Eise Elster, Jupp Hussels,
Jise Fürstenberg, Paul
Westermeyer, Gisela von
Collande, Ludwig Schmitz,
Franz Weber, Paul Henckels**
Tobis-Woche - Federbuch und Harnisch - Kulturfilm!
Auch die Jugend darf kräftig mitlachen!
Heute letzter Tag: „Schatten über St. Pauli“

**Erholungsreisen
zur See**

mit dem besonders dafür et-gereichteten M.S. „Miltowseeer der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Ankünfte und Buchungen durch
Reiseabteilung der Saale-Zeitung,
Halle/S.
Happag-Reisebüro, Halle/S.
im Kolon Turm

**Interieren
bringt Gewinn**



Originell-
was die Leute hier nicht alles in die Zeitung setzen, sagte Herr Kullmann kürzlich zu seiner Frau, als er drauhen nach dem Essen bei einem Krug Bier die Kleinen Anzeigen in unserem Blatt studierte. Die Zeitung werd' ich mir mal kommen lassen — die scheint wirklich in allem auf der Höhe zu sein —

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Schauburg
Ab heute Dienstag!
Ein Film von geradzu an-stedender Fröhlichkeit!

**Das Ehe-
Sanatorium**
Ein Film voller Tempo und Laune!

Mit
**Hilde Jessak
Volker von Collande**
Günther Lügers, Charlotte Daudorf, Käthe Mast, Gretl Theimer.
Für Jugendliche nicht erlaubt!

Sontag, den 23. Oktober

**Omnibus-
Sonderfahrt
nach Berlin**

zur Ausstellung
„Gefundes Leben -
tohes Schaffen“
Verbilligte Eintrittskarten
Abfahrt 7 Uhr
Wagnerausgang 1b
Preis 6,90 RM.
Anmeldungen: Reisedienst Saale-Zeitung, Kleinschmidens 6 -
Haupt, Roter Turm (alt Ver-anstalter) - Lloydreisebüro,
Leipziger Straße.

Des großen Erfolges
wegen müssen wir
wiederholen!

Hundertere von Besuchern, laudens an den vergangenen Märchen-Nachmittagen keinen Einlaß mehr!



Im Programm der Fährtenheim
„Das lustige
Strawwelpeter-
Bilderbuch“
Gebra nach den be-kannten Hoffmann-schen Zeichnungen

**Die zwei letzten
Märchen - Nachmittage**

Donnerstag, den 20. Oktober,
Freitag, den 21. Oktober.
Beginn 14 (2) Uhr
Kinder: 30, 40, 50 und 60 Pf.
Erwachsene: das Doppelte.
(Die Eltern werden gebeten, kleine Kinder zu begleiten. — Sicherlich sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf!)
Alte Promenade



Heute
nachmittags 3 Uhr
und abends 8 Uhr

**Bunter
Hamster-
Kasten**

**mit ganz großem
Programm**

Petermann, Igelhoff, Bräu, Koscheck,
3 Nagels, van Hilft - Bouré, W. Rolle,
Michael und Kapelle Zschiesing

Karten von 50 Pf. an sind noch an der Tages-Kasse erhältlich

Das Familienblatt ... für den anspruchsvollen Leser

Die Mosaikarbeiten im Flughafengebäude

Zweimal hunderttausend bunte Steine

Wie die Gemälde aus Glas in Schießbüg entstanden

Am 4. August konnte die „Saale-Zeitung“ ausführlich von der Inbetriebnahme des neuen Verwaltungsgebäudes auf dem Flughafen Halle-Leipzig in Schießbüg berichten. Freilich waren damals noch nicht alle Arbeiten vollendet. Das ist in der Zwischenzeit geschehen, und seit einigen Tagen erzählt die große Empfangshalle mit ihren Frescogemälden und Glasmosaikarbeiten in einem würdevollen Schmuck. Es waren besonders die an der westlichen und der südlichen Schmalfassade der Halle angebrachten Mosaiken,

hundert Farben glänzt. Das Material wurde in eigenen Werkstätten der Firma hergestellt. Jedes einzelne Mosaiksteinchen ist etwa einen Quadratcentimeter groß und vier bis fünf Millimeter flach. Für jedes der beiden Mosaikbilder wurden etwa 100.000 Steinchen verwendet. Ein Quadratmeter Mosaiksteine wiegt etwa 12 Kilo, so daß also für die beiden Bilder insgesamt etwa 240 Kilo Rohmaterial an den Händen angesetzt werden mußten.

Die Mosaiksteine werden vor ihrer Anbringung in der Werkstätte spiegelverkehrt auf Papier geklebt. Dann werden sie an der Wand, die das Schaubild tragen soll, Stück für Stück zusammengesetzt und in den weichen Zementmörtel gedrückt. Ist die Masse getrocknet, wird das Papier abgewaschen und das Motiv, das heißt die entwürfene Seite, erscheint an der Wand.

Es ist bemerkenswert, daß die genannte Berliner Firma, die größte ihrer Art in der Welt, auch andere Mosaik- und Glasarbeiten in unserer Heimat ausgeführt hat, so z. B. den Mosaikschmuck im Offizierskasino des Reichshausen Wertheburg-Keimn sowie die geschlossenen Glasfenster in unserer hallischen Luftnachrichtenschule. Aus den Berliner Werkstätten stammen auch Arbeiten im Ehrentempel in Witten, in den Räumen der Reichsanstalt usw. Für die Mosaikarbeiten am Deutschen Haus auf der Pariser Seitenausstellung sowie für viele andere Arbeiten bekam die Firma höchste Anerkennungen.

Dichterlehre in der Volksbücherei

Die hallischen Volksbüchereien setzen im Rahmen ihrer winterlichen Vorleseabende die Reihe der im Vorjahre begonnenen Dichterlesungen, die großem Interesse in der hallischen Bevölkerung begegneten, fort. Die erste Dichterlesung wird zugleich als Eröffnung dieser Vorlesestunden, die in Gemeinschaft mit dem hallischen Vortragsamt veranstaltet werden, dem Werke Johannes Schlaf gewidmet sein. Johannes Schlaf, der jetzt wieder in seiner Heimatstadt Querfurt lebt, wurde im vergangenen Jahre mit dem Schrittmarschpreis der Provinz Sachsen geehrt. Gerhard Conrad wird nicht nur Auschnitte aus dem bekanntesten Dichtungen Johannes Schlags wie: „In Dingasda“, „Frühling“ u. a., sondern auch Teile aus noch unveröffentlichten Werken vorlesen. Die Veranstaltung, an der der Dichter selbst teilnimmt, findet am Sonntagvormittag in der städtischen Volksbücherei Salzmartt statt.

Der Reichssportführer in Halle



Der Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten, der sich auf einer Dienstreise in der Nähe unserer Heimat befand, benutzte den geistigen Dienstantritt, den 125. Gedenktag der Leipziger Völkerschlacht, um das Grab eines seiner Vorfahren in Halle zu besuchen und einen Kranz niederzulegen. Das Grabmal auf dem Stadtparkesacker wurde errichtet für Emanuel Freyherr v. Tschammer, der am 10. November 1788 in Quarnitz in Schleisien geboren wurde. Am 16. Oktober 1813 wurde er in der Schlacht bei Leipzig verwundet. Am 29. Oktober starb er zu Halle

an der schweren Verwundung und dem Helden- todt fürs Vaterland. — Der Sturmführer S. Wille, der durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Sippenforschung von dem Grabmal Kenntnis erhalten hatte, hatte dem Reichssportführer davon Mitteilung gemacht. Der Reichssportführer dankte ihm dafür mit warmen Worten. Bei der kurzen und schlichten Feier auf dem Stadtparkesacker wurden von der Wehrmacht und dem SA-Sturm 2475 Ehrenpokale gestellt. Als Vertreter der Partei nahm Kreispropagandaleiter Grabow an der Ehrung des Toten teil. (Bild: Priete.)



(Bild: Billhardt.)

die die längste Zeit bis zur Fertigstellung beanspruchten. Es handelt sich dabei um ein etwa zehn Quadratmeter großes Vohelzei- chen und ein Schaubild, das sich um die große Uhr gruppiert. Der Entwurf zu den beiden Arbeiten stammt von dem Maler Heinrich Gilmjen, Berlin. Die Ausführung war der Firma August Waagner, Vereinigte Werkstätten für Mosaik und Glas- malerei Berlin übertragen. Anfang August wurde das Werk begonnen und etwa acht Wochen dauerte es bis zur Fertigstellung.

Der Saie macht sich kaum eine Vorstellung, meinet peinliche Arbeit dazu nötig ist. Es handelt sich um ein Glasmosaik, das in über



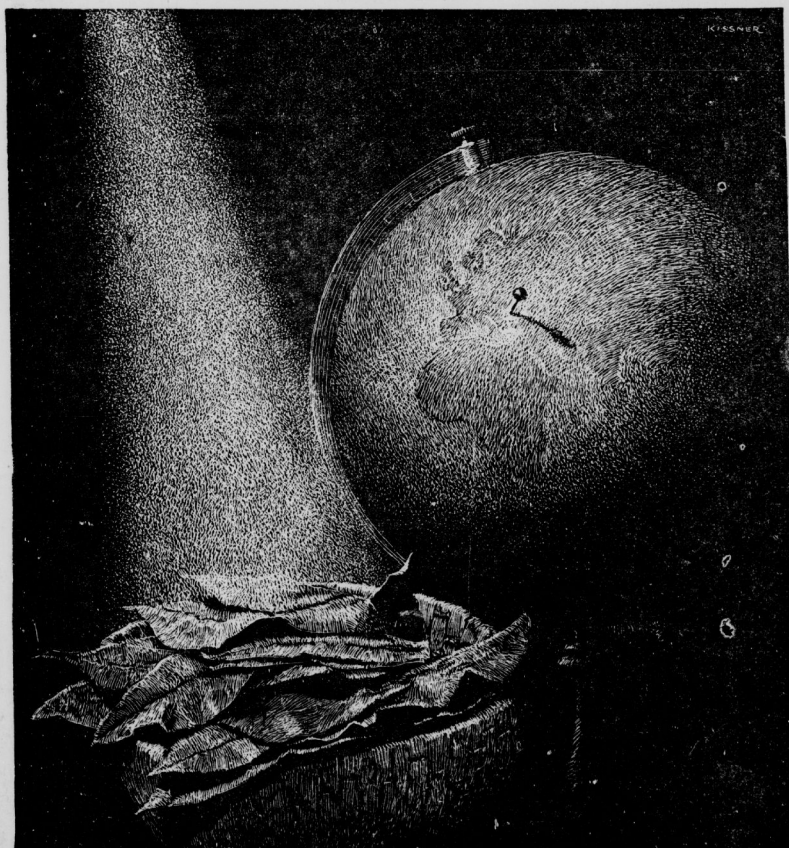
Unter den vielen Tabaksorten, welche die Erde hervorbringt, nimmt der Mazedonen-Tabak den Platz an der Sonne ein. Dieser Gunst der Natur, nämlich dem Aroma ihrer echt mazedonischen Mischung, hat es OVERSTOLZ zu verdanken, dass sie in ihrer Preislage die weitaus meistbegehrte Zigarette ist. Zudem bietet ihre fugendichte Packung dafür Gewähr, dass der Duft des Mazedonen-Tabaks völlig unversehrt bleibt.

12

OVERSTOLZ

50 Pfennig

*
Echt mazedonisch



Vor den Schranken des Gerichts

Eine falsche Urkunde und ihre Folgen

Teure Reisen — durch Geldstrafe und Gefängnis

Am Sonnabend, dem 9. Juli, schämte sich nach Arbeitslosigkeit ein 27jähriger Mann in einem Torste des Kreises Zellbach auf sein Verhaftung...

Vor dem Schöffengericht Halle ergab sich folgendes: Von der Anlage der Urkundenfälschung erlosch Freisprechung...

Sommerfahrt mit veruntreutem Gelde

Das Schöffengericht Halle verurteilte den 35jährigen Fritz H. wegen Unterdrückung in zwei Fällen zu fünf Monaten Gefängnis...

schungshaft rechnete ihm das Gericht nur drei Wochen an, da er einen Zeit durch seine Arbeit selbst verschuldet hat...

Schmutziges Gewäsch auf der Karte

Wegen leibhaftiger falscher Anschuldigungen verurteilte das Schöffengericht Halle die 31-jährige Ehefrau Jda S. aus Halle zu vier Monaten Gefängnis...

Leitung von Musikgigantier Rößl wirkt mit Die Bevölkerung Halle und Umgebung wird auch die wieder ihr Verdunghen mit den Soldaten der Arbeit zum Ausdruck bringen und die Veranlassung anstreben werden.

Studentenpeinigung in Halle

Vor der Wiedereröffnung der Saale

Der vor einem Jahr geschlossene Mittagsklub der Halleer Studenten in der "Saale", dem hallischen Studentenhaus...

Balatum von

Arnold & Troitzsch Halle — Große Ulrichstraße 1

Roto Friedrich Müller Verkaufsstelle und Zubehör Am Leipziger Turm

Ein Menschen soll an mich glauben? ROMAN VON HANNS REINHOLD

(17. Fortsetzung.)

Sie erklärt auch logisch, warum sie nicht daran glauben kann. Jedermann, auch die Polizei, weiß doch, daß Dr. Ohlsen erst eine Woche vor dem Verbrechen nach Zeutschold zurückgekehrt ist...

Ich doch, daß die Menschen eben unvollkommen sind. Auch wenn man nur ihr Bestes will, muß man mitunter zu Mitteln greifen, die den Betroffenen vielleicht nicht sehr angenehm sind...

Deute ich Sonnabend, schloß es Christa durch die Tür. Dr. Ohlsen ist nicht mehr zu Hause. Sie erwischte einen Däumling, der in Richtung nach dem Grünwald fährt...

Verdächtiglich sah auch der Vater die Nachricht von der bevorstehenden Hauptverhandlung an. Sie erwartete daher ein höchst unerwartliches Gespräch während der gemeinsamen Abendmahlzeit...

Sicherheit denkt Christa. Aber auf den Gedanken haben sie jetzt aus Mundstumpfung, denn Christa, und sicherlich werden auch die neuesten Nachrichten vom Halle Ohlsen über den Mundstumpfung...

Es herricht ein gemaltiger Ambiana. Christa hat Mühe, sich in die vordersten Reihen der Zuschauer zu drängen. Immer wieder über seine Brust...

Als Christa sich einmal umsetzt, bemerkt sie unter der hinter ihr stehenden Menge ihre Schwester Charlotte. Sie haben sich nicht getroffen seit jenem Abend...

Ihre Blide begegnet sich, über die Menschen hinweg. In Christas Augen ist ein großes Fragen. Aber Charlottes Blick ist nur voll Angst und ohne Antwort...

Nicht drängen! ... mahnt der Justiznachmeister wieder. In ihm vorbei schiebt sich die Menschenmenge durch die enge Tür. Christa ist eine der ersten...

Sie blüht die Zeitung durch. Stutzt plötzlich. Hier, auf der zweiten Seite, steht eine fast gekürzte Nachricht.

Wie wir nun zufällig Stelle erfahren, ist gegen Dr. Jupp Ohlsen über dessen Verhaltung wir recht ausführlich berichtet, ein Verfahren wegen Unterschlagung eingeleitet worden...

Die in mehrfach veröffentlichten, auch durch Rundfunk verbreiteten Aufnahmen sind Jupp Ohlsen, die in der französischen Nacht bei Dr. Ohlsen gewesen ist und den genauen Ablauf der Ereignisse daher bezugen könnte, hat sich bis jetzt nicht gemeldet...

Dr. Ohlsen hat Augenblicke, in denen er es bedauert hat sein Verurteilten ihm manchmal zu Maßnahmen zwingt, die er selbst nicht haben will...

Der Ober, bringen Sie mir einen Roggenbrot, rufen er laut, aber einen großen Schrei und nun ist ihm wieder wöller. Weiß Gott, er blickt bestimmt nicht dem Sach, doch der Zweck die Mittel beilige. Aber er sagt

mester nicht und geht auf eine kleine Tür im Hintergrund des Saales zu. Dann setzt er zurück. In seiner Begleitung ist der Angeklagte.

Dr. Jupp Ohlsen geht aufrecht, mit hoch erbobenen Haupten seinen kurzen Weg zur Anklagebank. Die Seine seines Blicks sind gerichtet auf die ihm gegenüber sitzenden Mitglieder der Jurymänner.

Charlotte kam er nicht sehen. Es sind zu viele Personen vor ihm. Das Männen und Nütern im Aufseherraum legt sich erst, als der Vorsitzende aufruft:

Man führt, wie der Justiznachmeister draußen auf dem Fluß einen Namen aufrufen. Dann betritt Frau Kindermann den Saal, die Frau des Führers im Saale Dübner Platz 5b. Hinterher wandelt noch eine zweite Frau, klein und unformidabel. Sie trägt auf dem Kopf ein stiermied die Jünglingsvorhang in der Hand.

„Sie sind“, beginnt er dann, „Frau Helene Kindermann, nicht wahr? Und Sie“ — dabei wirft er darauf eine farblose Blüte eines kurzen Blick auf die andere Frau. Er wendet Frau Wilhelmine Gerstorf, die Witrin des erkrankten Paul Würzbach...“

Die dicke, aufgeregte Frau maßhaft vorwärts, bis dicht an den Richterstuhl heran. „Annoh, Herr Gerichtsdirektor!“, sagt sie und schnappt nach Luft, „bei mir ist. Aber ich sage Ihnen festlich — ich weiß überhaupt nicht, ich bin losgelassen...“

„Also nun treten Sie erst einmal wieder zurück, Frau Gerstorf“, fordert der Vorsitzende sie auf, „Sie sind ja noch gar nicht gefragt worden...“

Dann erklärt er die übliche Reuenbescheidung, fordert die beiden Frauen auf, freies bei der Wahrheit zu bleiben, macht sie auf die Bedeutung des Eides aufmerksam. Dann müssen die Zeuginnen den Saal wieder verlassen. „Sie werden nachher hereinkommen“, erklärt ihnen der Vorsitzende.

Als sich die Tür hinter den Frauen geschlossen hat, beginnt der Vorsitzende mit der Bedeutung der Personalien. Ohlsen antwortet jedesmal mit klarer und deutlicher Stimme.

„So“, sagt der Vorsitzende dann, „Sie wissen ja, unter welcher schweren Auflage Sie stehen. Ihnen erzählen Sie uns einmal im Zusammenhange, was Sie hierzu zu sagen haben...“

Dessen tritt an die niedrige Brüstung mit der die Anklagebank umgeben ist, küßt sich leicht auf und beginnt mit seiner Aussage. „Ich bin von Paul Würzbach jahrelang erpresst worden“, sagt er, „die Gründe dieser Erpressung können hier vielleicht unerörtert werden, die mich mit einem rogen den Blick auf den Vorsitzenden, der in den Affen nachblättert und dann erklärt:

„Gut, zumindest können wir diesen Komplex vorläufig herausfallen. Vielleicht ist es nicht so spät als notwendig, darauf zurückzukommen.“ (Fortsetzung folgt)

Kennst Du das auch?

Halle, am 19. Oktober.

Sang, lang ist's her. Mit einem Lied auf dem Lippen, einm Sträußchen am Hüte und dem Wanderstab in der Hand hast du einst die weite Welt und dir in der Fremde das Glück zu suchen...

Aber einmal, mein Mann, wenn dich das Gerüchte des Lebens am lauteften umflutet, wird es dir still im Herzen, und deine Gedanken wandeln zurück den weiten, weiten Weg...

Das Lied will dich nicht verlassen, das Lied deiner Heimat. Es wandert mit dir durch die kalte, fremde Stadt, es begleitet dich auf allen Wegen, es singt dir in den Ohren...

Kann dieser Wunsch erfüllt werden? Erfolge niemals, Eine sterbende Spornbenutzung für das Weib, horst du an den Reichstender...

Erlebnisreiche Stunden im „Hofjäger“ Harmonie in Pled und Treue

70. Gründungsfest des „Deutschen Gesangvereins Liedertanz 1868“

Das 70. Gründungsfest des „Deutschen Gesangvereins Liedertanz 1868“ wurde im Saale „Hofjäger“ gefeiert. Jahrelang wurden die Mitglieder mit den Angehörigen, Freunden und Gönnern der Einladung gefolgt...

Der Vereinsführer führte in seiner Rede angedeutet an, aus: Wenn der Verein 70 Jahre besteht, so ist das vor allem ein Verdienst des damaligen Dirigenten Stadtmusikdirektor Schürler...

Sangesbrüderhelfer. Unter dem Wahlspruch: „Harmonie in Pled und Treue, das geloben wir uns neue“, wird der Verein weiterhin wachsen, blühen und gedeihen!

Darauf überbrachte der Kreisführer Sangesbrüder Schmitt in einer zündenden Rede die Glückwünsche vom Sängerbund und ehrte Sangesbrüder Waden auf seinem 40jährigen Sängerbildium durch Ueberredung des soliden Kreuzbandes...

Wald war der festhall in Sange. Zwischen den schwümmigen Klängen der Tangolle Dröhnung gab es eine fröhliche Uebertragung. Der Sohn des Sangesbrüders Grundmann, der bekannte Komiker Kurt Grundmann...

Stellenangebot für männliche Jugendliche, bis als Gefahrdroger, Lagerarbeiter und Büroboten angefordert wurden. Die verfügbaren Kräfte reichen zur Deckung des Bedarfs bei weitem nicht aus.

Höchstpreise für Spelaktloffen

Für die Monate Oktober und November hat der Oberpräsident der Provinz Sachsen Höchstpreise für Kerzenwachs in der Stadt Salzgitter festgelegt, die nachfolgend zur Kenntnis gebracht werden.

Der Erzeugerpreis beträgt bei Abgabe ab Hof oder Verkaufsstelle des Erzeugers 2,50 (2,20) DM. Bei Abgabe ab Wagen oder Lager des Empfangsverwalters dürfen 3,05 (2,75) DM nicht überschritten werden.

Bei Zufuhr bei Wohnung bzw. Keller des Verbrauchers a) durch den Erzeuger für 3,- (2,70) DM, feigelegt; b) durch den Empfangsverwalter für 3,25 (3,05) DM, feigelegt; c) durch den Kleinhändler für 3,55 (3,35) DM, feigelegt.

Die Arbeitseinsatzlage im September

Mangel an Arbeitskräften fast überall

Was das Arbeitsamt Halle über seinen Bezirk berichtet

Das Arbeitsamt Halle meldet über seinen Bezirk leistungsfähig der Nebenhellen Werkzeuge, Duerkraft, Ammendort, Kömnen, Lügen, Wägen und Deutlichball: Die Arbeitseinsatzlage zeigte im Monat September keine wesentlichen Veränderungen.

der zur Verfügung stehenden Steinmetzen reichte aus.

Die dringende Nachfrage nach Metallfacharbeitern, insbesondere nach Drechern, Schloßern oder Alten U. Elektromotoren verdichtete sich noch. Es wurde in verstärktem Maße auf Grundmann, der bekannte Komiker Kurt Grundmann...

Die bereits für das Weimarthausgefährtätigen Schloßmaler- und Holzmalereifachkräfte benötigten weibliche Kräfte in größerer Menge als im Vormonat. Bei den Baufachkräften und Instandhalterkräften begannen die Vorarbeiten zur Eröffnung der Kampagne.

Dem Baugewerbe fehlten Maurer, Stuckateure, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter, die nicht mehr zu beschaffen waren. Denfeher und Zochbeder waren voll beschäftigt. Am Montag über den Vormonat, hat die Zahl der Arbeiter, Gleisbauarbeiter, Tiefbauarbeiter und Steinleger außerordentlich groß, ohne daß der Bedarf auch nur einigermaßen gedeckt werden konnte.

Die Reichsbahn hatte laufend größeren Bedarf an Fachkräften, insbesondere an den Baufachkräften und Instandhalterkräften, was aber im Verhältnis zu der Anforderung nur klein. Die Reichspost stellte einige Betriebsarbeiter als Ersatz für ausgeübene Kräfte ein.

SM spielt für das Weib

Ein großer Erfolg für das Weibheitsbühnenwerk, welches am Samstagabend, am 27. Oktober in der Stadttheaterhalle stattfand. Der SM-Gruppe Halle wurde die Aufführung der SM-Operette 'Die Waise' unter Leitung des SM-Gruppe Halle, dem Leiter des Programms, Hans am besten Platz belegt war der große Saal des Stadttheaters...

Freiwilliger Einsatz für die Einbringung der Ernte

Hallische Hitlerjugenden helfen auf dem Lande

Oberbannführer Engel verabschiedete gestern wieder Erntehelfer des Standortes

Die Einbringung der Ernte ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Ernährungsfreiheit unserer Völkere. Die diesjährige Ernte ist bedauerlicherweise durch ungewöhnliche Wetterlagen und teilweise ausgefallenen. Nur selten ist im Augenblick noch ein ausreichendes Personal für die Ernte vorhanden.

Schwer bepatet führen dann gestern die Jungen mit ihren Vätern auf die einzelnen Ernteläger. Das Eingabebild des Bundes Halle 1988 erstreckt sich auf die Kreise Saale, Elbe und GutsMuths. Gut Schwaetitz. So hatten die Jungen schon eine ganz schöne Fahrt bis zu ihren Arbeitsorten zurückzuführen. Dort werden sie in Gruppen zu 10-15 Mann eingeteilt.

Und daß es den Jungen gut gefällt, beweisen die vielen Briefe, die Oberbannführer Engel täglich bekommt. So schrieb einer aus GutsMuths: 'Morgen geht es auf's Feld. Im Hütchen ist alles in Ordnung. Gut organisiert. Gute Verpflegung. Gute Schlafgelegenheit. Zimmer sogar mit Heizung. Kurz und gut: Ganz groß!' Spricht nicht aus diesem Briefe die ganze Begeisterung, mit der die Jungen sich einsetzen? Den Jungen gefällt es 'ganz groß'.

Ein Punkt im Leistungstempel

Es spricht von wachsendem Verständnis für die Idee der Betriebsgemeinschaft, wenn auch jetzt wieder Anzeichen zum Leistungstempel der Betriebe in immer größerer Zahl verzeichnet werden können. Alle Betriebe, ganz gleich, ob sie nur zehn oder tausend Volksgenossen beschäftigen, wollen zeigen, daß sie nach Kräften bemüht sind, würdige Arbeitsplätze zu schaffen unter einem weisen Arbeitsethos den Weg zu bereiten. Es sind nicht nur materielle Dinge, die im Leistungstempel der Betriebe gewertet werden. Auch das allgemeine soziale Verhältnis in der Betriebsgemeinschaft, das Bewußtsein für die große Volksgemeinschaft, wird in hoher Achtung gehalten.

Auch in der kommenden Zeit des Leistungstempels der Betriebe wird nach wie vor die Gelegenheit bestehen, den Punkt im Leistungstempel zu erobern, damit einmal alle Betriebe mitarbeiten können. Wir stehen geschlossen mit der ganzen Volksgemeinschaft in der großen Hilfs- und Tatgemeinschaft unseres deutschen Volkes! Denn Mitglieder der VEB, sein heißt, mitarbeiten und mitwirken an der Zukunft unseres Reiches!

In Diesem Vollenbenden drei Einwohnere für 80. Lebensjahr. In feierlicher und feierlicher Art feierte er früherer Schenke-meister Ernst Koch seinen Geburtstag. Nicht nur als alter Sangesbrüder, sondern auch als langjähriger Vorsteher des ehemaligen Kreisvereins ist er bekannt. Heute gilt seine Liebe seinem Baufen, den er mit Sorgfalt beirurt. Schon im August, den 8. letzten August Parfisch, August 8. einen 80. Geburtstag, und am 17. Oktober konnte auch Pauline Dorig, Bornsdorfer Straße 7, das gleiche Fest begehen.



Der Frosch bürgt seit Jahrzehnten für die Güte des altbewährten Erdal. Achte darauf beim Einkauf von Schucreme, nimm Erdal. Bilhger! schwarz 20,5 farbig 25,5

Der Frosch bürgt seit Jahrzehnten für die Güte des altbewährten Erdal. Achte darauf beim Einkauf von Schucreme, nimm Erdal.



Ruhestandsbeamte
sollen sich bis zum 25. Oktober melden!

Zu statischen Zwecken ist eine Feststellung der in der Provinz Sachsen vorkommenden Ruhestandsbeamten erforderlich, die mit Ablauf dieses Jahres das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben...

Diese Ruhestandsbeamten werden aufgefordert, sich spätestens bis zum 25. Oktober d. J. bei den Vorgesetzten der jeweiligen Kreisstellen zu melden...

Die Meldung soll persönlich und lediglich im Kranheitsfall durch Dritte erfolgen. Dabei ist folgende schriftliche Angabe erforderlich: Name, Vorname, Amtsbezeichnung...

Zehn Jahre Kirchendor Dölan

Mit einem Festkonzert im Saal des „Seidern“ feierte der Kirchendor Dölan sein zehnjähriges Bestehen. Nach dem einleitenden Gesang „Gott ist mein König“...

Zur Gestaltung der Vortragsfolge trugen wie immer die festlichen Mitarbeiter des Chores bei. Frau Wesse und Frau Aühling sangen Lieder und Duette von Schubert und Beethoven...

Die täglichen Verkehrsunfälle

Am Dienstag gegen 9.35 Uhr geriet vor dem Grundstück Merleburger Straße 93 ein Motorradfahrer auf dem Straßenbahngleisen ins Auffahren und stürzte. Er erlitt leichte Schuttschürfungen. Das Motorrad wurde leicht beschädigt...

Achtung

Im Reichsgerichtsblatt werden die vom Chef der Ordnungspolizei, General Dalnago, angeforderten verfahrensmäßig notwendigen Anordnungen zum Verkehr des Einzelfahrers veröffentlicht...



Verkehrssünder

den Verordnungen der Ordnungspolizei durch das Aufheben oder Anhalten eines Fahrzeuges zu bestrafen. Ihm ist in jedem Falle die Befreiung zu leisten...

Ebenso tritt auch die Anordnung, nach der die Polizeibeamten angewiesen sind, in geeigneten Fällen bei Gefährdung des Straßenverkehrs...

Beratung für das Wohnen auf dem Lande

Zu dem bekannten Abkommen auf dem Gebiet der bäuerlichen Wohnkultur, das im Jahre 1928 zwischen dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Tischlampen An der Hauptpost

Kommen Sie ins Fachgeschäft Tischerlampen An der Hauptpost. Mithraschem Schirm J. ab 3 RM. H. Ernst Tyrolff jun., Halle a. S., Oberer Ort, Steinweg 89.

Wieraumwohnung im Vordergrund

In der Zeit vom 25. bis 31. Oktober d. J. werden die in der D.M.F. auf dem Gebiet des Wohnungs- und Zielbauwesens verantwortlichen Kräfte mit den gesamten Beauftragten der D.M.F. in Frankfurt am Main zu einer Reichsarbeitsstagung zusammenkommen...

Verkehrsverbesserung im Süden der Stadt

Im Süden der Stadt, in dem Wohnblock und Straßenrand, zwischen Rautenstraßer Allee, Robert-Koch-Straße im Norden, Elsa-Brändström-Straße im Osten und der Bogenweide im Süden werden in nächster Zeit einige längst ersehnte Verkehrsverbesserungen durchgeführt...



Der Reichsarbeitsminister hat angeordnet, daß trotz der anderweitigen Einstellung des Schuljahres es bis auf weiteres bei seiner früheren Bestimmung bleibt...

Es gibt weiter Weihnachtsjungen

In Ausübung seines Berufs verunglückte in Halle der Maurergeselle Kurt Ademann aus Wittenberg. Beim Bau eines Hausdachstuhlstütze er aus beträchtlicher Höhe vom Gerüst stürzte und verstarb nach kurzer Zeit...

Mit dem Dolchmesser gegen Schwerverbrecher

Einbrecherbande sucht ein Dorf heim

Selbstmord in der Gemeindefehde / Ein Hallelener unter den Banditen

Wahlhausen. Ein beinahe ungläubliches Verbrechen ereignete sich in der Nacht zum Dienstag in dem Dorf Wahlhausen im Landkreis Wittenberg. Dort drang eine Verbrecherbande in nicht weniger als vier Häusern ein, um zu fischen, was ihnen wertvoll erschien. Die Art der Einbrüche zeugt von ungewöhnlicher Durchtriebenheit der Einbrecher.

Sie drang einer der Banditen in das Haus des Lehrers ein, hielt mit einer Schuttwaffe die Familie im Schach und zwang sie, Geld und Wertgegenstände herauszugeben. Um die Überfallswunde einzuschneiden, drohte er, daß die ganze Familie ermordet würde, wenn irgend welcher Widerstand geteilet werde...

Als der junge Einwohner R. Lecker zufällig zurückkehrte und das väterliche Anwesen von Einbrechern heimgesucht fand, bewaffnete er sich mit einem Dolchmesser, um die Verbrecher zu töten. Pflüchlich sah er sich einem der Banditen gegenüber. Der sofort mehrere Schüsse auf ihn absah, die zum Glück jedoch ihr Ziel verfehlten. Der mutige junge Mann vermochte den Schwerverbrecher zu überwinden, wobei dieser sich durch zwei

unvermittelt losgehende Schüsse am Oberkörper schwer verletzte. Durch hinaufkommende Einwohner wurde der Hebrwolltate gestoppt und die Verletzten übergeben. Es handelt sich um einen gewissen Erich Dietrich aus Halle.

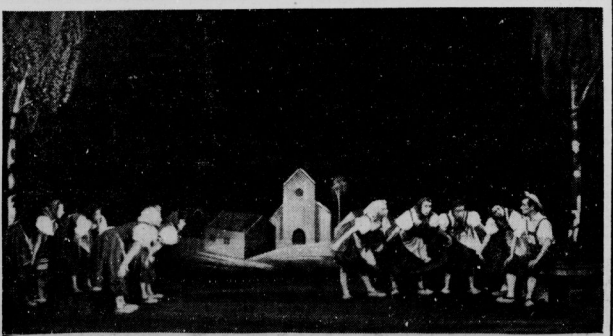
Seinen Angaben, daß er die Tat allein begangen habe, wird sein Glaube schief, denn alle Umstände deuten darauf hin, daß an den Einbrüchen mehrere Täter beteiligt sind. Für diese Annahme spricht auch die Tatsache, daß in der Gemeindefehde nicht weniger als drei Hallelener sind und eine falsche Bier an drei Stellen ausgespart wurden, zudem haben sich die Verbrecher auch bei ihren Einbrüchen durch vorstehende Eindringlinge „schützt“. Der Festgenommene gab ferner an, das Diebesgut in seinem irgendwo auf der Flur liegenden Motorrad untergebracht zu haben, doch bisher noch nicht, dieses Wort ausfindig zu machen. Bemerkenswert ist, daß im ganzen Dorf zunächst niemand etwas von den Einbrüchen merkte, so daß die Verbrecher mehrere Stunden ihr Unwesen treiben konnten.

Sittlichkeitsverbrecher unglücklich gemacht

Großgagna. Vor der Großen Strafammer in Annaburg wurde gegen den 50-jährigen Otto Kallus aus Großgagna verhandelt, der des fortgesetzten Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 in teilweise Tateinheit mit § 178 Abs. 1 angeklagt war. Es handelt sich bei dem Angeklagten um einen kommunisierenden Sittlichkeitsverbrecher, der bereits einschlägig vorbestraft ist. Er gab an, seit dem Jahre 1929 mit zahlreichen Jungen unter 14 Jahren, in einigen Fällen auch mit Jugendlichen über 14 Jahren, unzüchtige Handlungen vorgenommen bzw. die Jugendlichen verführt zu haben. Er will selbst nicht wissen, wie er diesen verwerflichen Handlungen gekommen ist. Während der Staatsanwaltschaft wegen Sittlichkeitsverbrechens in zwölf Fällen eine Gesamtsstrafe von vier Jahren Zuschuß und zehn Jahre Ehrenrechtsverlust, dem Verurteilten, der die Strafen annahm, wurde klar gemacht, daß er im Wiederholungsfall mit der Entzückung und unter Umständen auch mit der Sühnungsverordnung zu rechnen habe.

Schleife Trotha. Wasserstand Unterpöpel Schleife Trotha: 1,41 Meter, das sind jetzt genau 5 Zentimeter Fall. Schiffsahrt: Witterdampfer Halle, Güterdampfer Halle, Güterdampfer Wittenberg, Halbesche Fahrgelege von Schiffer Fricke und WDFE, ein leeres Fahrgelege von Schiffer Gorges, vier Fahrgelege der Dresdener-Compagnie.

Acht Mädchen und ein Mann - Szenenbild vom holländischen Ballettabend. (Bild: Pieperhoff.)



Vertical text from another page, partially visible on the right edge of the scan.

Ein Schlag auf's Lügenmaul

Einige französische Vorkriegsblätter, die sich dadurch einen interessanten Antritt zu geben suchten, daß sie fortwährend alle möglichen Lügen in die Welt setzten, die damit aber auch zugleich bestimmte friedensfeindliche Aufträge ihrer Hintermänner erfüllen, haben sich unter dem Druck der Regierung genötigt gesehen, eine ganze Reihe ihrer Lügen zu dementieren. Aber nicht hinter den Jüngerarten zwischen dem Unterhaltungsstil und den geschäftlichen Nachrichten, sondern auf dem Hauptplatz in der ersten Ausgabe, es ist ihnen sogar vorgeschrieben worden, welche Umwälzungen sie zurückzuziehen mußten.

müssen. Was aber am meisten interessanter, ist die Einwirkung der Regierung auf diese Blätter, die natürlich aus freien Stücken niemals sich selbst diese Dürftigkeit verweigert hätten. Herr Daladier scheint erkannt zu haben, daß seine Außenpolitik leidet, wenn aus dem französischen Lager heraus die Tendenzmeldungen kommen, die jeden feiner außenpolitischen Schwäche um ihre Wirkung bringen müssen.

Die kann Frankreich auch in ein nachbarlich gutes Verhältnis zu Deutschland kommen, wenn weit verbreitete Zeitungen, deren politische Erträge im übrigen Ausland als Offenbarungen hingenommen werden, dem deutschen Nachbarn fortlaufend in launenhaftiger Form befehlen, daß er nur Böses fände und Böses antrete. Möge Herr Daladier auf dem eingeschlagenen Wege bleiben. Die Vorteile liegen ganz auf Seiten der französischen Nation, deren Feinde nicht diesseits der Grenze, sondern in den Redaktionen der Pariser Lügenpresse liegen.



„Das soll ich glauben?“
Eine Cigarette, die bekommt und dabei gut schmeckt? Such' ich schon lange, aber die gib't ja garnicht!

Mit den Reichsministern im Sudetenland Unsere Fahne wird niemals untergehen

Reichsminister Fridl in Karlsbad / Reichsminister Rust in Jägerndorf

Der zweite Tag der Dienstreise des Reichsministers führte von Marienbad über Plan, Stiff Tepl nach Karlsbad, von wo ein Abteiler nach Schmiedeberg im Erzgebirge gemacht wurde. Den ersten größeren Aufenthalt gab es im Stiff Tepl, dem bereits im Jahre 1908 gegründeten Kloster, von wo aus die deutsche Bevölkerung des größten Teiles des Sudetenlandes ihren Anfang nahm und das für die Erstbesetzung des Sudetenlandes und den Kampf des deutschen Volkstums hier, auch in der Zeit der schiefen Unterdrückung — eine große Rolle gespielt hat.

lassen an dem Schaffen des Großdeutschen Reiches, „Deswegen bin ich selbst gekommen“, so sagte der Minister wörtlich, „um hier eine Verwaltung durchzuführen, die der Größe und Schwere der Aufgabe gewachsen ist und die zum Besten dieses Volkes wirken muß.“

Reichsminister Rust verließ gestern morgen die schöne schlesische Stadt Troppau. Auf der Fahrt nach Jägerndorf bietet sich immer wieder das gleiche herrliche Bild. In jedem Augenblick sieht die Bevölkerung jubelnd und mit Salutenschüssen grüßend an den Straßen. Nach vielem Aufenthalt kommt die Regentelonne gegen Mittag nach Jägerndorf. Hier ist die gesamte Bevölkerung dieser Stadt, allen voran aber die Schuljugend, schon seit den frühen Morgenstunden am Adolf-Hitler-Platz versammelt, um den Reichserziehungsminister begrüßen zu können. Der Jubelsturm will kein Ende nehmen, als nun der Reichsminister das Rednerpult betritt und verkündet, daß ihm nichts so glücklich mache, wie dieser unerschütterliche Jubel der Jugend. Zum erstenmal in der Geschichte unseres Volkes, so führte Reichsminister Rust weiter aus, können wir die Feststellung treffen, daß das ganze deutsche Volk nun beieinander ist. Kein Volk Europas hat aber auch in der tausendjährigen Geschichte so bluten und so teuer die Bewirtung seiner Einheit bezahlen müssen. Kein Volk ist aber auch so sehr auf sich selbst angewiesen wie das deutsche. Ihm hat der Herrgott nur eines zum Schutze gegeben, das ist die durch Adolf Hitler erkaufte Gemeinschaft. So muß dieses Volk ohne Raum denn auch den eigenen Willen haben, n i e w i e d e r a u s z u s e h e n u n d z u g e h e n. Als Deutschland nicht mehr alle z u r e c h e n, nicht als Katholiken, nicht als Beamte, Profiteure, Arbeiter oder Bauern. Uns alle umschließt denn auch nur ein einziges Schicksal: Deutschland! Die Fahne dieses Reiches aber wird nie mehr untergehen, das ist unser fester Glaube.



„Tatsächlich! Sie haben recht!“
Die „Astra“ schmeckt ja prima! Das hätte ich bei einer so leichten Cigarette nicht gedacht, die einem so gut bekommt.“

Ausrichtung der gesamten Schulungsarbeit Treue dem Gesetz des Aufbruches!

Reichsleiter Rosenberger vor den Schulungsmännern der Partei

Von höchster Bedeutung für die künftige Schulungsarbeit der Partei war die Rede Reichsleiters Rosenberger vor den auf der Erdburg Eröffnungsversammlung Gau- und Kreisführungsleiter. Er umriß in seinen Ausführungen das Kampfgebiet der geistigen und weltanschaulichen Auseinandersetzungen der letzten Wochen. Hingewiesen auf die Kampffront des Gegners und zeigte die Bindungen, Beziehungen und Methoden auf, unter denen sich die geistigen Feinde des Reiches zu einer engen Gemeinschaft mit klarer antideutscher Zielsetzung gefunden haben.

den, sei der Zell- und Kraftkern des modernen deutschen Sozialismus. Die Treue gegenüber dem Gesetz des Aufbruches und gegenüber dem inneren Verien der Kampfjahre werde für alle Zeiten den feinsten Widerstand des nationalsozialistischen Volkes gegen jeden Angriff von außen wie von innen sichern.

Das Führerkorps der Schulung nahm die Ausnahmesehung Alfred Rosenbergs mit Begeisterung auf. Es wird für die geistliche Stärke und für die weltanschauliche Einheit und Reife des deutschen Volkes mit eigener Entschlossenheit weiterarbeiten. — Reichsleiter Rosenberger beehrte im Anschluß an seine Rede zusammen mit Gauleiter Schmiedeberg, und geführt vom Leiter des Schulungsamtes die gesamten wissenschaftlichen Einrichtungen der Erdburg Eröffnungsfeier.

Dieses Herrbild einer vom Weltjudentum und der ihm nachstehenden Ideologien gegen Deutschland aufgetriebenen Welt stellt Rosenberger die Lebensgefahr der nationalsozialistischen und damit deutschen Wirklichkeit gegenüber. Ziel der gesamten Erziehungsarbeit der Partei sei die freie Verantwortlichkeit des nationalsozialistischen Menschen, zu betonen der Reichsleiter, und ver kündete für diese freie, selbstbestimmte Verantwortlichkeit die verpflichtende Idee der Kameradschaft. Das lebende Kameradschaftsbewußtsein der großen Kampfgenossen aller Nationalsozialisten, die in dem Kampfjahren zu der Fahne hand-

Freierkunde der Partei in Passau

Am 21. Oktober, an dem Tage, an dem vor 20 Jahren Adolf Hitler nach Passau in das Lagerzett kam, findet vor der seit einem Jahre bestehenden Passauer Freierkunde eine Feierstunde statt, die von der Nationalsozialistischen Frontkämpferorganisation, der FFRÖ, durchgeführt wird. An diesem Tage werden gemeinsam mit den Frontkämpfern über 3000 Männer der Bewegung, an ihrer Spitze über 900 Gau- und Kreisführungsleiter aus dem ganzen Reich, die von ihrer Tagung auf der Erdburg Eröffnungsfeier nach Passau kommen, die Erinnerung an die Stunde feierlich begehen, in der der Frontsoldat Adolf Hitler gesehnet und erblindet in das Lagerzett eingeliefert wurde. Im Rahmen der Feierstunde sprechen der Leiter des Schulungsamtes, Stellvertreter Gauleiter Schmidt, am Gauleiter Schwede, Coburg. Anschließend findet ein Vorbereitungsamt, der durch die Gau- und Kreisführungsleiter eröffnet wird.

Abchiedsbesuch Francois Boncets beim Führer und Reichsführer

Der Führer und Reichsführer empfing gestern im Verhöf auf dem Oberstabsberg in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop den Besuch des bisherigen französischen Vorkriegsleiters in Berlin, Francois Boncets aus Anlaß seines Abschiedes. Der Führer brachte dem scheidenden Vorkriegsleiter in Worten aufrichtiger Würdigung seinen Dank aus für dessen loyale Bemühungen zur Verwirklichung einer Verständigung der deutsch-französischen Beziehungen und damit zur Sicherung des Friedens.

Auch Ihnen kann geholfen werden! Leichtigkeit und Wohlgeschmack — natürlich gewachsen, nicht chemisch erzielt — das ist das Geheimnis der „Astra“. Hier kommt es nicht nur auf die Feinheit der Tabakblätter an, sondern ebenso auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischung. Auf der ganzen Welt lebt diese Kunst nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



KYRIAZI
4 & Astra
MIT UND OHNE MUNDSTOCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma — besonders leicht!

Nuvolari und der Hirsch

Das letzte Autorennen der Saison
Donington-Park-Rennen über 402 km geteilt / Auto-Union und Mercedes

Das Autorennen 1938, das den beiden Karren...
Donington-Park-Rennen über 402 km geteilt / Auto-Union und Mercedes

12. August durchgeführt werden soll. Nach...
Donington-Park-Rennen über 402 km geteilt / Auto-Union und Mercedes

Hallische Kegelstege

Erfolgreiche Sportwoche in Eckendorf.
Anlässlich seines 10jährigen Bestehens veranstaltete...
Halle 2565 Sols, (Zuh. 360, Ziele 384, Schulze...)

Lutz Long als Schlussmann
Grenlands-Eislauf am Ziel in Leipzig.

In der Nacht zum Dienstag erreichte die Grenland...
Lutz Long als Schlussmann Grenlands-Eislauf am Ziel in Leipzig.

Um 12 Uhr fand in Gochhausen die Heberage...

Um 12 Uhr fand in Gochhausen die Heberage...
Um 12 Uhr fand in Gochhausen die Heberage...

Großpreisen in Mariendorf.

Kampfgroßpreisen, 2000 RM.
Großpreisen in Mariendorf.

Streckenplan für Donnerstag, den 20. Oktober.

Streckenplan für Donnerstag, den 20. Oktober.
Streckenplan für Donnerstag, den 20. Oktober.

Grand-Prix-Rennen kürzer
Kongreß der Autofahrer in Paris / Erfolgreiche Zusammenarbeit

Mit der Verabschiedung der Vereinigung der international...
Grand-Prix-Rennen kürzer Kongreß der Autofahrer in Paris / Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die bereits bestehende auto-Zusammenarbeit...
Grand-Prix-Rennen kürzer Kongreß der Autofahrer in Paris / Erfolgreiche Zusammenarbeit

Vier Rundfahrten 1939
Pläne der Giganten des Rebais.

Dem europäischen Straßenrennen wird auch...
Vier Rundfahrten 1939 Pläne der Giganten des Rebais.

Wernigerode - Bitterfeld - Gera
Die Lage in den drei Bezirksklassen im Gau Mitte - Fußball

In der Liga des Gau Mitte hat sich im Laufe...
Wernigerode - Bitterfeld - Gera Die Lage in den drei Bezirksklassen im Gau Mitte - Fußball

Im Bezirk Halle-Werthebra führt der...
Wernigerode - Bitterfeld - Gera Die Lage in den drei Bezirksklassen im Gau Mitte - Fußball

Der schnellste Traber der Welt, der jetzt...
Wernigerode - Bitterfeld - Gera Die Lage in den drei Bezirksklassen im Gau Mitte - Fußball

Fahrrad-Zubehör Paul Krause Gelbfahrer 29

Ichon verfügen. Die „Giro Vistara“ wird eine...
Fahrrad-Zubehör Paul Krause Gelbfahrer 29

Wie erbitet auch in diesem Jahre im Bezirk...
Fahrrad-Zubehör Paul Krause Gelbfahrer 29

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. for football matches.

Comité C. de Hildorf
Nach schwerem Leiden ist in Paris Comte...
Comité C. de Hildorf

Berliner Börse vom 18. Oktober 1938

Table with 2 columns: Category (Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Goldpandbriefe, Verkehrs-Aktien) and Price.

Mitteldeutsche Börse

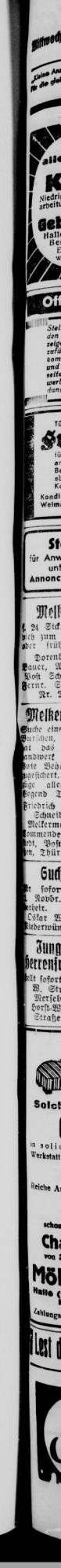
Table with 2 columns: Category (Versteigerte, Disch. festverz. Werte, Industrie-Obligation, Industrie-Aktien) and Price.

Freiverkehr

Table with 2 columns: Category (Akt.-Br. Göttingen, Akt.-Malzfabr., Akt.-Kleberfabr., etc.) and Price.

Berl. Devisenkurs

Table with 2 columns: Category (Argent. (P. Peso), Belg. (100 Fr.), Brit. (100 £), etc.) and Price.



L. Mos. 24/56: Hallet mich nicht auf, der Herr hat Gnade gegeben zu meiner Reise.

Heute entschlief in dem Herrn unerwartet unser lieber Bruder, Schwager und gütiger Onkel, der

Pfarrer i. R. Ernst Richter

im 77. Lebensjahre.

Quetz den 17. Oktober 1938.

In Trauer:

- Anna Richter, Lehrerin i. R., Erfurt
- Marie Burchard, geb. Richter, Erfurt
- Paul Schlemmer, Veterinärrat, Jelnitz
- Karl Burchard, Rektor i. R., Erfurt
- und alle Neffen und Nichten.

Die Trauerfeier findet statt in der Kirche zu Quetz Freitag, den 21. Oktober, 14.30 Uhr, und im Anschluss daran die Beerdigung in Zöbzig auf dem alten Friedhof Wagen stehen Bahnhof Niemberg um 14 Uhr bereit.

Gott der Herr rief gestern unerwartet den langjährigen Seelsorger unserer Gemeinde

Pfarrer i. R. Ernst Richter

zu sich in sein himmlisches Reich. Der Entschlafene hat 42 Jahre unter uns gelebt und 35 Jahre als Prediger und Seelsorger in aller Treue unserer Gemeinde gedient. In dieser langen Zeit ist er vielen Gemeindegliedern nahegetreten. Wir danken ihm für seine Treue und werden sein Gedächtnis in Ehren halten.

Quetzdörsdorf, den 18. Oktober 1938.

Der Gemeindekirchenrat
Rühlmann, Pfarrer.

Ihre Vermählung geben bekannt:

Pastor Gert Mechau
Erna Mechau
geb. Butcher

Halle/St. Kilian (Thüringen),
den 19. Oktober 1938.

Familiennachrichten

Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.)

Gebohren:
Halle a. S.: Franz Bent, 78 Jahre; Paul Böhm, 67 Jahre.
Hildesheim: Hubert Hebel, 65 J.
Hildesheim: Günther Hebel, 64 J.
Hildesheim: August Hebel, geb. Peter, 52 Jahre; Gertrude Jung, 64 Jahre.
Hildesheim: Hermann Otto, 51 J.
Hildesheim: Marie Hebel, geb. Heber, 69 Jahre.
Hildesheim: Herbert Schneider, geb. Richter, 75 Jahre.
Landsberg: Otto Anspach, 87 J.
Hildesheim: Paul Hermann, 72 J.
Hildesheim: Friedrich Schumann, 66 Jahre.
Landsberg: Hermann Müller, 57 Jahre.
Hildesheim: Hermann Burchard, 64 Jahre.
Hildesheim: Wilhelmine Lorenz, 64 J.
Hildesheim: Selma Wötter, geb. Baur, 58 Jahre.
Hildesheim: Wilhelm Hebel.

Verstorben:
Hildesheim: Werner Hebel, geb. Hebel, 74 Jahre.
Hildesheim: Peter Hebel, geb. Hebel, 74 Jahre.
Hildesheim: Peter Hebel, geb. Hebel, 74 Jahre.

Vermählungen:
Goslar: Dietrich Hebel, geb. Hebel, 74 Jahre.
Hildesheim: Peter Hebel, geb. Hebel, 74 Jahre.
Hildesheim: Peter Hebel, geb. Hebel, 74 Jahre.

Statt besonderer Anzeige.
Am 18. Oktober, um 14 Uhr, entschlief nach längerem in Geduld ertragenem Leiden meine liebe treusorgende Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Johanna Schulz
geb. Marienhagen
im 87. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Alfred Schulz.

Halle (Saale), den 19. Oktober 1938.
Goethestraße 5, III.

Beerdigung: Sonnabend, 22. Oktober 1938, 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Freundlich zugedachte Blumen Spenden erhalte an Bestattungs-Institut Adolt Brauer, Gr. Märkerstr. 25.

Dipl.-Ing. Artur Föhre
cand. arch. Lieselotte Föhre
geb. Moser
Vermählte

Berlin N 20 München Halle (S.)
Friedrichstr. 15 19. Oktober 1938 Bismarckstr. 6

H. Schnee Ndtl.
Große Steinstr. 1
Grünes Steinstr. 1
Grünes Steinstr. 1
Grünes Steinstr. 1

Silber- Besenke
Versilberte Bestecke

Georg Dunker
Zwangsversteigerungen

Aufpolstern
Zwangsversteigerungen

Korb-Lühr
Zwangsversteigerungen

Patentex

„Patentex“ ist das beste...
...die Angewandte...
...die Angewandte...
...die Angewandte...

Er liebt sein Leib und Wagenblatt!

Dr. ERNST RICHTER

Silitstahl-Kochgeschirre
Nirosta-Stahlwaren
Luftschutzgeräte

C. P. Heynemann
Mounhäuser 1

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Die Deutsche Arbeitfront...
...die Deutsche Arbeitfront...

Die Parole

Die Deutsche Arbeitfront...
...die Deutsche Arbeitfront...

Telephonisch

Werden Einzelne nur in...
...werden Einzelne nur in...

Statt besonderer Anzeige!

Am 18. Oktober 1938 verschied ganz unerwartet unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Johanne Becker
geb. Kretschmar

Charlotte Matz, geb. Becker
Margarete Becker
Paul Becker
Dr. med. R. Matz

Halle (Saale), den 19. Oktober 1938.
Jägerplatz 6

Am Abend des 14. Oktober ist meine geliebte Frau, unsere liebe, treue Mutter und Großmutter

Frau Else Bader
geb. Stoedter

im 67. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Krankenlager sanft entschlafen.

Karl Bader
Theodor Bader
Emma Bader geb. Maier
und Enkelkind Renate

Halle (Saale), den 19. Oktober 1938
Blicherstraße 7

Die Trauerfeier zur Einäscherung hat bereits im engeren Kreise stattgefunden.

Familien- Drucksachen
werden schnell und sauber gefertigt

Otto Hendel-Drucker

Trauringe
seit Generationen bewährt
Juwelier Tittel
Halle (Saale), Schmeistraße 12
Eigene Goldschmiede-Werkstatt

der tägliche leckere Aufschnitt!
Butter-Krause

Wer Zeitung liest, schaut in die Welt, und wohnt nur bis zum Zaun!

Sehr preiswerte Lampen

Speisezimmerlampen
mit modernem Schirm und Seitenblende, 4-flammig 23.25 mit Bronzearmen 4-flammig 45.—

Tischlampen
mit Holzfuß und abwaschbarem Schirm . . . 4.50 mit Metallfuß und künstlerischem Schirm . . . 9.—

Nachtischlampen
3.50 4.50 6.—

RITER

Wer Zeitung liest, schaut in die Welt, und wohnt nur bis zum Zaun!

Telephonisch

Werden Einzelne nur in...
...werden Einzelne nur in...

